

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des Deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Aalel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suiin, Culmsee und Crone a. S.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o. 581.

Bromberg, im Juni

1901.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Echte Kameelhaar-Decken,

ärztlich als die gesündeste Schlaf-Decke empfohlen, Stück 6.50, 8.50, 10.50 bis 20 Mk.

Stepp-Decken,

2.75, 3.50, 5.00, 7.00 bis 50.00 Mk.

Schlaf-Decken,

2.25, 3.00, 4.00, 6.00 bis 12.00 Mk.

Frottir- und Bade-Artikel,

deutsche und englische, mit großem Erfolg eingeführte Fabrikate.

Die rechte Schmiede.

Der Buchhalter einer großen Exportfirma lebte als Junggeselle sehr einfach; die bescheidene Wirthschaft führte ihn seine ledige Schwester Elisabeth, welche etwas älter ist, als ihr Bruder, und stets gewohnt gewesen war, ihn zu beunruhigen.

Das hatte aber etwas gegeben, als vor drei Monaten Herr Anton vor seine Schwester Lisi hintrat und ihr erklärte, daß er sich eine Braut erwählt habe.

Fräulein Lisi wurde roth und blaß und als ihr Bruder aus dem Zimmer draußen war, sank sie in einen Stuhl und weinte bitterlich. Nun war es bald aus mit ihrer Herrschaft im Hause! Sie, welche Jahre und Jahre das Kommando geführt hatte, sollte sich nun einer gewiß recht unterfahrenen Person unterordnen! Und schnippisch, vorlaut und zänktisch sind diese jungen Weiber alle!

Fräulein Elisabeth rannte in ihrer Verzweiflung zur Nachbarin, einer noch jungen Wittwe. Frau Erna war ja das Muster einer Nachbarin, still und theilnahmsvoll, die Anständigkeits selber. Der ernste Bruder Lisas sprach sogar gerne mit Frau Erna.

Zu ihr flüchtete sich also die von einer zukünftigen Schwägerin Bedrohte und schüttete ihr Herz aus. „Das überlebe ich nicht! Ich laufe davon! . . . Gleich jetzt packe ich meine Sachen zusammen!“

Frau Erna fragte theilnahmsvoll, ob Fräulein Lisi die Braut ihres Bruders kenne.

Nein — Lisi wollte die Person nicht kennen lernen! Sie wollte weg vom Bruder, bevor dessen Gattin ihren Einzug hielt. Endlich kam auch die Nachbarin zu Worte und tröstete das alte Fräulein.

Wenn's schon gar nicht anders geht — dann bleiben Sie bei mir! sagte die junge Wittwe. „Ich glaube, daß wir Beide uns immer vertragen werden. Ein Dankesblick von Lisi, ein Händedruck.“

„Also — Ihr Wort darauf, daß Sie bei mir bleiben wollen, Fräulein Lisi?“ Das alte Mädchen versprach es tief gerührt und dankerfüllt.

„Gut,“ rief Frau Erna, „nun darf ich Ihnen schon sagen, daß ich Ihres Bruders Braut bin!“

Diese Bombe, welche vor Fräulein Lisi platzte, verursachte bei ihr nur momentane Ueberraschung, aber keinen Schreck.

Jetzt ist der Buchhalter mit Erna verheiratet und in Frieden lebt und waltet des Gatten ältliche Schwester neben der jungen Frau.

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.
früher Café Dräger.

Bedeutende Preisermässigung

der vorgerückten Saison wegen.

Spezialität der Firma: wirklich geschmackvolle u. vornehme Façons.

Kindermäntel, Kinderjaquettes u. Mädchenkleider

werden zum und unter Kostenpreis verkauft.

Trauer- u. Phantasie-Costumes.

Tailor made Costumes von 25 Mark an.

Droschkentarif.

Bei Tage.

Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk.

Nach außerhalb dieses Bezirkes folgende städtischen Grundflächen und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.

Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Nach außerhalb dieses Bezirkes: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk.

Beifahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Reichhaltige Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Debot.

Kath (der eben geschuppt und auch seinem Sekretär eine Prise angeboten hat): „Was machen Sie denn für ein eigenthümliches Gesicht, Müller? — Müffen Sie niefen?“

Sekretär (herausplatzend): „Bitte, Herr Kath — nach Ihnen!“

Zu Kauf.

Passant (der einen betrunkenen Studenten liegen sieht): „Oh weh, die Kerlster haben ja aber Gut und Stoc verloren! Sagen Sie mir wenigstens, wo Sie wohnen.“

Student (lallend): „W—w—weiß ich nicht!“

Passant: „Über Vessinnen Sie sich doch!“

Student: „U—u—unmöglich! Bestimmung hab' ich auch verloren!“

Bettfedern,
doppelt gereinigt und entstaubt,
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
2,00—4,00 Mk.

Dannen,
Pfd. 3,00, 4,50—6,00 Mk.

Fertige Betten,
Staub 12, 18, 25, 30, 42
bis 100 Mk.

Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolf,
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Gegründet 1869.

A. Hensel, Bromberg

Danziger Strasse 165, parterre und I. Etage.



Eisschränke
bester Construction
in grösst. Auswahl.



Pfliegenschränke.
Sismaschinen.
Eisbüchsen.



Triumph-Reise- und Feldstühle.
Hängematten.
Kinderfahrstühle.
Sportwagen.



Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.
Rollschutzwände
etc. etc.

Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.

Besten Schutz gegen Feuersgefahr
bietet der von mir seit 22 Jahren fabricirte

Original Bauer'sche

Feuer-Annihilator.

Eingeführt bei den meisten grössten Industr.-Firmen (u. a. hat Fried. Krupp über 500 Stück bezogen). Empfohlen von den grösst. Feuer-Versicherungsgesellschaften. Bei Bedarf bitte ich ausführliche Prospekte einzuholen, unter Angabe der Stückzahl, um höchsten Rabatt bewilligen zu können.

Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik
Siegfried Bauer, Bonn a. Rh.
Einzige Special-Fabrik dieser Branche.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * Vollständig renovirt. * * Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Spesen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.

Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Berliner St. Hedwig-Krankenhauslotterie.

Nur Bargeldgewinne.

Hauptgewinne:

100 000 Mk., 30 000 Mk.,
20 000 Mk., 10 000 Mk.,
im Ganzen 7079 Gewinne.

Ziehung: 26. Juni 1901.
Loose à 3,30 Mk.
empfehlen und versendet
L. Jarchow, Wilhelmstr. 20
Geschäftsstelle dieser Lotterie.

Das Lager
bequemer schmiede- u. gußeiserner

Gartenmöbel und Balkonmöbel

ist auf das Reichhaltigste fortirt.

Zusammenlegbare Kirchhofsbänke, extra starke Gartenstühle mit Eichenholzbelag, sowie Tische für Gartenrestaurants, Feldstühle, Triumpfstühle, Rasenmäschinen, Gräs- u. Gartenscheeren, Gartensprizen, Rollschutzwände, Gartenleuchten und Lampen, sowie sämmtliches Gartengeräth

empfiehlt **G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ätzenden, Gefährlichkeit verdienenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutandrängungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden)** werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein **behebt** schnelle **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gebärmern.

Jugeres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser** **Abspannung** und **Gemüthsverfinsternung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Bromberg, Schleusenau, Fordon, Schultze, Schulze, Labischin, Exin, Nakel, Mrotschen, Crono a. Br., Culm, Schwetz a. W., Lissewo, Culmsee, Bukowitz, Znin, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw, Argenua, Mocker, Thorn a. S. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinz Posen u. Westpreussen.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82**, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glyzerin 100,0, Nothwein 240,0, Eisenessig 150,0, Kirschsaf 320,0, Manna 30,0, Fenchel Wurz, Selenitwurz, amerik. Kraftwurz, Enzianwurz, Kalmswurz aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man

Einfache Abhilfe.

Gast (im Hotel, als er und ein gegenüber sitzender Herr gleichzeitig Dmeletten bestellen und der Kellner beide auf einer Platte bringt): „Was fällt Ihnen ein, wir kennen uns doch gar nicht!“

Kellner: „Nacht nichts; ich stelle die Herren einander vor!“

Die freundliche Hausfrau.

Man n (zornig): „Na, wo bleibt denn heute wieder einmal der Mostrieh?“

Frau (in die Küche eilend): „Einen Augenblick Geduld, ich werde Dich gleich befeistigen.“

Mit Vergnügen.

Herr (schwärmend zu einer jungen Dame): „Und wenn ich weit, weit fortzöge von hier — würden Sie mir eine Thräne des Abschieds nachweinen, mein Fräulein?“

Dame: „Aber mit — Vergnügen!“

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:
Kruenauersche Buchdruckerei
Offo Kruenau
in Bromberg.

Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung,

Juwel- und Platin-Brenn-Apparate,
Öel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Aus Japan importirte reizende Vogelkäfige

aus gebleiztem unzerbrechlichem Bohr, prakt. Futter- u. Wasserrecht etc. aus Metall, f. Kanarie, Prachtvögel u. Vogel dieser Größe.

Nr. 1 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50
Nr. II 45 " " 30 " " 9,50
Nr. III 48 " " 34 " " 12,50
(letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfige).

Gustav Voss, Hoflieferant,
Vogelkäfig- & Aquarienfabrik,
Köln a. Rh.

Die altrenommirte Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn, Berlin N. 24**

Linien-Strasse 126.

verk. die neueste deutsche hochartige Familien-Nähmaschine „Krone“ mit Singer für mechanische Schererei u. Sägereiarbeit, stark Bauart, in Fuß- u. Handbetrieb, 110 u. 110 an Ringelstich-Rundstich, Schneidmesser, mit großer Spule, schwere Verrenkungen u. Schraubenschraub, 3. billige Preis. Seit viel Jahr Lieferant v. Beamten: Vereinen, deren Mitglied über 100 000 zählen, und zwar: Post- u. Reichs- u. Vereine, Eisenbahn-Beamten, Eisenbahn-Fahrer, Eisenbahn-Werkmeister, Eisenbahn-Militär-Anwärter, Lehrer- und Kriegerevereine, Verband der mittleren Beamten des Stations- u. Abfertigungsdienstes.

Bei **Alten, schmerzhaften Fussleiden**

(offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gase, Blutreinigungsmittel (Preis complet M. 2,50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungsbriefe laufen fortwährend ein. Das Universalheilmittel, vermischt mit 4 goldenen Drobien, ist **echt nur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.)**

Ein neuer Wetterprophet.

Da nichts so allgegenwärtig ist, wie das Wetter, so dürfte die nachstehende bemerkenswerthe Mittheilung des verdienten Braunschweiger Arztes Dr. Eydam „über die Telegraphen- und Telephondrähte als sichere Wetterpropheten“ interessieren. Zu wiederholten Malen hat genannter Arzt regelmäßige Beobachtungen über das bekannte Singen der Telegraphendrähte angestellt, um womöglich daraus gewisse Beziehungen desselben zu dem kommenden Wetter abzuleiten, und in Folgenden giebt er nun seine merkwürdigen Beobachtungen bekannt, in der Uebersetzung, daß Jeder durch die aufmerksame Beobachtung des Singens der Drähte sich in erwünschter Weise Aufklärung verschaffen kann, wie sich das Wetter in den nächsten 48 Stunden gestalten wird. Ich habe bei meinen Beobachtungen festgestellt, so schreibt Herr Dr. Eydam, daß das Singen und Brummen der Telegraphendrähte immer schlechtes Wetter (Regen, Schnee, Wind oder Sturm) mit Sicherheit anzeigt. Ich beobachtete aber ferner, daß auch die Zeit, wann der Umschlag des Wetters zu erwarten steht, durch die Höhe oder Tiefe der Töne angezeigt wird. Bei tiefen Tönen erfolgt jener in 30—48 Stunden, während der hohen, singenden, beinahe pfeifenden Ton auf den Eintritt schlechten Wetters schon in 6 bis 10 Stunden schließen läßt. Aber auch die Stärke der Töne giebt Auskunft über die Art des kommenden Wetters, und zwar, je stärker das Singen der Telegraphendrähte ist, das Wetter desto schlimmer wird. Ist z. B. das Singen nur schwach, so wird in 30—48 Stunden Regen ohne starken Wind folgen; bei sehr starken hohen pfeifenden Tönen ist aber in 6—10 Stunden Regen oder Schnee mit Sturm zu erwarten. Mancher wird sich wohl noch des mit heftigen Stürmen begleiteten Schneefalles dicht vor Weihnachten 1886 erinnern, der so entschieden in ganz Mitteleuropa auftrat. Damals

begab ich mich am 21. Dezember des erwähnten Jahres in einen Bekanntenkreis. Auf dem Wege kam ich beim Bahngelände an Telegraphenstangen vorüber; hier vernahm ich an den Drähten ein außerordentlich starkes klingendes und pfeifendes Tönen. Ich machte in meinem Bekanntenkreise darauf die Bemerkung, daß das Wetter bald noch viel schlimmer werden würde, und zwar binnen wenigen Stunden. Schlimmer kann es ja gar nicht werden, wurde mir zur Antwort; aber meine Aussage erwies sich als richtig, denn in der Nacht brach ein furchtbares Unwetter mit einem starken Schneefall und orkanähnlichem Sturm los, so daß auf vielen Bahnstrecken die größten Verkehrsstörungen eintraten.

Dr. Sydnam bemerkt dann ferner, daß recht oft bei sehr stark bewegter Luft auch nicht das geringste Tönen oder Brummen der Telegraphendrähte zu vernehmen ist, wie umgekehrt, daß bei größter Windstille starkes Singen beobachtet werden kann. Dadurch dürfte die Annahme hinfällig werden, das Tönen der Telegraphendrähte entspringe durch die Bewegung der Luft. Wie überhaupt das Singen der Drähte zu Stande kommt, ist mir unerklärlich; selbst von Fachmännern der Meteorologie habe ich einen genauen Aufschluß nicht erhalten können. Es liegt mir natürlich vollkommen fern, den Werth der auf Grund rein wissenschaftlicher Beobachtung gegebenen Wetterprognosen durch diese Mitteilung irgendwie abzuschwächen. Beobachte ich doch selbst mit großem Interesse täglich die Wetterlage und mache seit einer langen Reihe von Jahren meine täglichen genauen Notirungen darüber.

Zu dieser meiner Mitteilung veranlaßt mich auch der Wunsch, daß auch Andere zu weiteren Beobachtungen der Telegraphendrähte als Wetterpropheten angeregt werden, denn es ist immerhin möglich, daß sich aus jenen Beobachtungen noch weitere Schlüsse ziehen lassen.

Naheliegende Frage.

Brantwerber (ein Graf):
„... Selbstverständlich müßte Ihre Tochter eine Witwistin mitbekommen, mit der sich anständig leben läßt, das bin ich meinem Stande schuldig.“
Vater: „... Ganz recht — und was sind Sie Anderen schuldig?“

Gerechte Entrüstung.

Betrunkener (über das aufgerissene Trottoir vor einer Apotheke stolpernd): „Na so wat, det will 'ne Apotheke sind und hat nich 'mal anständiget Pflaster.“

Erklärlich.

A.: „An welcher Krankheit ist denn unser Freund Meier eigentlich gestorben?“
B.: „Er ließ Andere zu oft leben!“

Doppelte Verwendung.

„... Was, dieses Zimmer wollen Sie mir als Schlafstelle vermieten? Da wohnt ja, wie ich sehe, schon ein Student drin!“
„Oh, das macht nichts. Der ist doch nie Nachts zu Hause!“

Ein klassischer Lehrling.

Fritz (der Prügel bekommt):
„Meister, lassen Sie ab! In der Bechränkung zeigt sich erst der Meister.“

Unbeabsichtigte Wirkung.

(Nach der musikalischen Soirée):
„Sag' mal, Emil, wie hab' ich denn heute gefungen? ... Füllte denn auch meine Stimme den Salon?“
„Das will ich meinen — sie füllte sogar das Rauchzimmer. Während Du sangst, war es voll von Gästen.“

Optisches Specialgeschäft
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Stemmern mit feinsten, lichtdurchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.
Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.
Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

Fahrplan
der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres.
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.
Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Usttrin. — 4.00 nachm. — 7.52 abends. — 10.29 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Lasfowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.29 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.
Richtung von Insterburg, Alexandrow, Thorn.
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Per. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.26 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Suworazlaw.
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.59 abends. — 8.49 abends. — 11.01 abends.
Richtung von Culmsee, Jordan.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.48 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.
Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

Abfahrt von Bromberg.
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.29 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.11 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.
Richtung nach Suworazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.
Ankunft in Suworazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.20 abends. — 11.32 nachts.
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.39 abends. — 11.10 abends. — 1.24 nachts.
Richtung nach Lasfowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.01 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 8.45 abends.
Ankunft in Lasfowitz: 6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.29 abends. — 9.38 abends. — 9.38 abends.
" " Dirschau: 8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.
" " Danzig Hauptbf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.49 abends. — 12.07 nachts.
" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.24 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrow bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.02 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).
" " Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.06 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).
" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.20 abends. — Durchgangszug. — 11.42 nachts.
Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.28 vorm. — 2.00 nachm. — 7.24 abends.
Abfahrt aus Minarschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee.					Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg.						
	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4		
Bromberg	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Schönsee	Ab 5.42	10.48	4.52	7.55
Karlshof	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Ridman	Ab 6.05	10.56	5.00	8.07
Lasfowitz	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Witkowo	Ab 6.21	11.06	5.10	8.21
Jordan	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Culmsee	Ab 6.40	11.17	5.20	8.38
Ostromeiko	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Culmsee	Ab 7.08	11.29	5.28	8.49
Damerau	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Naura	Ab 7.19	11.41	5.39	9.20
Unislaw	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Unislaw	Ab 7.29	11.52	5.49	9.30
Naura	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Damerau	Ab 7.40	12.04	6.00	9.50
Culmsee	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Ostromeiko	Ab 7.51	12.17	6.13	10.02
Culmsee	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Jordan	Ab 8.01	12.28	6.26	10.13
Witkowo	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Lasfowitz	Ab 8.07	12.39	6.33	10.20
Ridman	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Karlshof	Ab 8.11	12.40	6.37	10.24
Schönsee	Ab 5.29	9.20	1.41	4.08	6.00	12.22	Bromberg	Ab 8.21	12.51	6.45	10.32

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Vrahe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8.10	2.30	8.20	Ab Bromberg	An 7.15	12.30	6.30	
8.30	2.50	8.41	Ab Oplawitz	An 6.56	12.11	6.11	
8.39	2.59	8.49	Ab Mühlthal	An 6.47	12.02	6.02	
8.54	3.14	9.04	Ab Marthasch.	An 6.31	11.46	5.46	
8.57	3.17	9.07	Ab Marthasch.	An 6.28	11.43	5.43	
9.08	3.28	9.18	Ab Wietno	An 6.20	11.35	5.35	
9.15	3.35	9.25	Ab Goseceradz	An 6.11	11.26	5.26	
9.21	3.41	9.31	Ab Molke-Grube	An 6.05	11.20	5.20	
9.26	3.46	9.36	Ab Stopla	An 5.59	11.14	5.14	
9.30	3.50	9.40	Ab Doflo	An 5.56	11.11	5.11	
9.40	4.00	9.50	An Grone a. V.	Ab 5.47	11.00	5.00	

Grone-Katel und zurück.				Bromberg-Wierzuchin und zurück.					
4.25	Ab Grone a. V.	An 5.52	10.48	4.55	7.30	Ab Bromberg	An 7.50	7.50	6.57
4.35	Ab Doflo	An 5.42	11.09	5.15	7.51	Ab Oplawitz	An 7.41	7.41	6.37
4.39	Ab Stopla	An 5.37	11.21	5.24	8.03	Ab Mühlthal	An 7.32	7.32	6.28
4.51	Ab Molke-Grube	An 5.38	11.40	5.30	8.22	An Marthasch.	An 7.08	7.08	6.12
4.58	Ab Goseceradz	An 5.27	11.45	5.45	8.25	Ab Marthasch.	An 7.03	7.03	6.07
5.13	Ab Wietno	An 5.09	11.59	6.00	8.39	Ab Wietno	An 6.50	6.50	5.54
5.18	Ab Witoldowo I	An 5.09	12.07	6.07	8.47	Ab Witoldowo	An 6.42	6.42	5.46
5.30	Ab Witoldowo II	An 4.50	12.19	6.19	8.59	Ab Wilhelmsort	An 6.30	6.30	5.34
5.42	Ab Hofenfelde	An 4.38	12.30	6.30	9.10	An Rasprowo	An 6.18	6.18	5.22
5.53	Ab Zjementowo	An 4.21	12.38	6.34	9.18	Ab Zjementowo	An 6.15	6.15	5.19
6.07	An Rasprowo	Ab 4.10	12.49	6.45	9.24	Ab Zjementowo	An 6.05	6.05	5.09
6.18	Ab Rasprowo	An 4.01	1.16	7.12	9.46	Ab Slupowo	An 5.50	5.50	4.44
6.25	Ab Concerzewo	An 3.55	1.24	7.20	9.55	Ab Morisfelde	An 5.31	5.31	4.35
6.38	Ab Terefin	An 3.47	1.30	7.24	10.02	An Bachwitz	An 5.26	5.26	4.30
6.46	Ab Michalin	An 3.38	1.28	7.25	10.02	Ab Bachwitz	An 5.26	5.26	4.30
6.57	Ab Gumnowitz	An 3.28	1.35	7.31	10.08	An Fünfscheib.	An 5.19	5.19	4.23
7.06	Ab Suchary	An 3.17	1.40	7.36	10.13	Ab Fünfscheib.	An 5.14	5.14	4.18
7.11	Ab Karnawle	An 3.07	1.48	7.44	10.21	An Lindenwald	An 5.08	5.08	4.12
7.28	Ab Wertheim	An 2.58	1.57	7.53	10.30	Ab Lindenwald	An 5.03	5.03	4.07
7.35	Ab Trzeckowica	An 2.49	2.09	8.03	10.41	Ab Fünfscheib.	An 4.55	4.55	4.00
7.49	An Katel	Ab 2.35	2.18	8.11	10.51	An Bachwitz	An 4.48	4.48	3.53
			2.28	8.18	10.58	Ab Bachwitz	An 4.44	4.44	3.49
			2.37	8.25	10.18	Ab Mohrb.	An 4.30	4.30	3.41
			2.45	8.31	10.25	An Wierzuchin	Ab 4.21	4.21	3.32

* Züge verkehren alle Tage, ausgenommen Sonnabends.
• Züge verkehren nur Sonnabends.
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:
Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.
Sommerausgabe 1901.
Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Rundreise- und Sommerkarten etc.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Bromberg.
„Victoria-Hôtel“
Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.
Inh.: A. Salewski.
Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Waschet nur
mit
Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,
sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.
J. G. Böhlke, Seifenfabrik.
BROMBERG, Wallstrasse 2.

Ohne Reclame
gibt es kein Vorwörterkommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiter's ehestens versichert, wird den größtmöglichen Erfolg haben. — Man wende sich in allen Annoncenverlagen an die Central-
Annoncen-Expedition S. L. Daube & Co.,
Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, München etc., welche auf vielfachen Erfahrungen basierenden sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Placierung gerne erteilt und billigt calculierten Kostenvorschlag, sowie ihren Zeitungsverzeichnissen pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf Chiffreanzeigen entlaufenden Offertbriefe.

Thorn
Strobandstrasse 9
„Zum Rheingold“
(E. Mühlhähnel)
Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend
Reine Weine
Hiesige und echte Biere
Separate Weinatlons — Damenbedienung.

Tropon hat den fünffachen Nährwerth von Fleisch.
TROPON
schafft
MARK UND KRAFT.
Troponwerke Mülheim - Rhein.

Direkt. Import & Engros-Lager
der bek. vorzügl. Champagnermark.
vom **Dix-Bara à Voive** (Champagne)
Carte d'or. — Extra Dry,
Marke **Kupferberg Gold**
in Originalkörben und Einzelnen
zu Vorzugspreisen.
Hochheimer Schaumweine
in den Preis v. 1.75 M. p. 1/4 Fl an,
Deutschen Kaiser-Sekt in 1/4 Fl.
a 75 Pf.
vorz. Rhein- und Moselwein
vom **Aug. Engel, Hoflieferant**
Hause **Aug. Engel, Hoflieferant**
laut Original-Preis-Courant,
süsse h. Ungar., span., portug. Weine.
französische Rothweine
in d. Preis v. 90 Pf. per Fl. an,
Gorsd. Gesundheits-Äpfelwein
10 Fl. excl. für 3 Mark. 10 Fl. excl.
empf. u. vers. überallhin promptest
Danzigerstr. 164.
Emil Mazur, neb. Hôtel z. Adler.

Schleising'sche Tapeten?
Naturtapeten von 10 Pf. an
Goldtapeten von 20 Pf. an
in nur hochmod. Dessins u. bis
zu den hochlegantest. Sammet-
u. Goldtapeten!
1900: 2 goldene Medaillen.
Gustav Schleising, Bromberg I.
Ostl. Tapeten-Versand-Haus.
Eigene Wälder. — Geogr. 1888.
Musterkarten franko überallhin;
jedoch ist Angabe der gewünschten
Preisliste nöthig.

Berlins größtes **Spezialhaus**
Teppiche
Gelegenheitskauf in Sopha- und
Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10
bis 500 M. Gardinen, Vor-
hängen, Steppdecken, Möbel-
stoffe zu Fabrikpreisen.
Prachtkatalog ca. 450 Abbild.
grat. u. franco.
Emil Lafèvre, Berlin S.
Teppich-
Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Berliner Hausmädchenküche.
Berlin, Wilhelmstr. 10.
Größte Fachschule zur Erwerbung des
berufsmäßigen Hausdieners, hat während
ihres achtjährigen Bestehens schon
über 3000 Töchter zu besseren
Hausmädchen, Jungfrauen und
Größtlichen Kinderfräulein vor-
gebildet und in feinen Herrschafts-
häusern in Stellung gebracht. Die
Aufnahme neuer Schülerinnen findet an
jedem ersten und fünfzehnten im Monat
statt. Prospekt mit den Eintritts-
bedingungen und den Lehrplänen
für alle drei Abtheilungen senden
wir franco. Fräulein und Mädchen,
welche in Berlin Stellungen suchen,
nehmen wir ebenfalls gegen billige
Berechnung bis zum Antritt einer
Stelle bei uns auf. Da täglich eine
große Anzahl herrschaftlicher Hausfrauen in
unser Haus kommt, um Personal von uns
zu nehmen, erhält man sofort Stellung.
Wir lassen die Untermommen durch unsern
Hausdiener vom Bahnhof abholen.
Die Vorsteherin Frau Erna Grauenhorst,
Berlin, Wilhelmstr. 10.

Das von
Frau Anna Hein,
fr. Oberb. a. d. ge-
bürtig. Altmitt. Agl. Cha-
rité zu Berlin verf. Buch
„Frauenschatz“
send. f. 50 Pf. i. Briefm. d.
Verlagsbuchh. Hygien.
Bedarfsartikel
v. Frau Anna Hein,
in Berlin S. 54
Oranienstr. 65

Schliep's Hotel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigstes
am Bahnhof.
Leinen!
Allerbeste Steinhüder Tischzeuge, Saut-
tücher, Badkleiden etc. direct aus der Fabrik
v. E. Schliep, Steinbüchel, in jed. Quant.
zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei.
Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Hfl.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22

parterre, I., II., III. Etage.

Sehr ermäßigte Preise für Damen-Jaquettes, Costumes, Capes, Mäntel

Neueste Eingänge für den Hochsommer:
Organdy, Zephir
Wollmouffeline, Satin
Foulard, Seidenzephyr

Spezialität der Firma:
Schwarz Alpaca
Schwarz Grenadine

Apart und sehr geschmackvoll:
Damen-Blousen
Damen-Unterröcke

Neueste Befäße:
Spachtel-Einsätze
Stickereien
Chinè-Seide

Letzte Neuheiten:
Tüll-Kragen
Staub-Capes
Staub-Mäntel

Eigene Ateliers: für Damen-Kleider und Blousen
für Wäsche-Maßbestellung.

Für die **Sommer-Saison 1901**

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager in eleganten

Kleiderstoffen En gros En détail

Hoch aparte Genre
Entzückende Neuheiten
Sauberste Ausführung
Reizende Modelle

**Waschstoffen
Damen-Blousen
Wäsche
Putz**

Nur garantierte Farben
Grösstes Lager am Platze
Tadelloser Sitz
Chice Façon

Stets grosse Gelegenheitskäufe in Teppichen, Gardinen, Portièren.

Gebr. Wolff, Bromberg.

26. Friedrichsplatz 26.

**Kautschuk-
Stempel**

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)
in verschiedenen Grössen und Formen
werden in sauberer Ausführung in
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**
angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber
resp. Kästen**

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald,
BROMBERG.

Apfelwein

feststaltbar zur Kar u. Bouteille in Fässern
zu 10, 15, 20, 25 bis 100 Lit., herb
Lit. 30 Pfg., süß (Bouteille) 30 Pfg.,
Tafel-Äpfelwein 40 Pfg., Mustat Façon
süß 40 Pfg. Nachh.

Oswald Flikschuh,
Neuzelle b. Frankfurt a. D.

Putze
nur mit
Globus
Putz-
Extract

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

A. Pfrenger, Bromberg

Danzigerstrasse 2, Telephon 595

empfiehlt täglich frische und feinste

Confituren * Chocoladen * Marzipan
Erfrischungs-Bonbons aller Art
Fruchtsäfte * Marmeladen * Compots

Cakes in grösster Auswahl à Pfund 0,60 bis 2,40 Mk.

Feinste Speise-Chocoladen

von 1,00 bis 6,00 Mk. p. Pfund

Thee * Honigkuchen * Cacao.

Gebildet.

Frau K.: „Als wir neulich im Central-Parl-Museum waren, da sah ich einen echten Murillo.“

Frau J.: „O, ich kann die Affen nicht leiden.“

Auch ein Gemüß.

A.: „Es giebt nichts Köstlicheres als Morgens aufzuwachen, und dann seinen Diener zu klingeln, damit dieser beim Anziehen hilft.“

B.: „Haben Sie einen Diener?“

A.: „Nein, aber eine Klingel.“

B.: „Aber wie kann Ihnen das Spaß machen, wenn kein Diener kommt und Sie anzieht?“

A.: „Das ist ja gerade das Schönste bei der Sache! Wenn kein Diener kommt, braucht man doch nicht aufzustehen.“

Aus der Verbrechertwelt.

Richter: „Sie geben also zu, dieser Diebesbande als Mitglied anzugehören!“

Angeklagter: „Ja wohl, aber nicht als aktives Mitglied.“

Richter: „Als was denn?“

Angeklagter: „Als Ehrenmitglied!“

Gemüthlich.

Bettler: „Ich bitte um ein Almosen!“

Kaufmann: „Machen Sie rasch die Thür von außen zu.“

Bettler: „Abgedroschener Witz!“

Guter Rath.

Vater: „Sie wollen meine Tochter glücklich machen?“

Freier: „Gewiß, das soll mein einziges Streben sein.“

Vater: „So, dann heirathen Sie sie nicht!“

Bei der Wirthstafel.

Gast (renommiert): „An den Zähnen will ich das Alter einer Henne erkennen.“

Wirth: „Aber die Hennen haben ja gar keine Zähne.“

Gast: „Nein, aber ich!“

Der franke Trinker.

„Herr Schwammerl Ihnen kann ich nicht mehr helfen!“

„So?!... Und wenn ich das Biertrinken aufgäbe?“

„Selbst dann nicht!“

„Gott sei Dank, dann brauch' ich es also nicht aufzugeben.“

Entschuldigt.

„Wie kannst Du Deinen Hund nur so mißhandeln; Du bist doch Mitglied vom Thierschutzverein!“

„Allerdings. Ich habe aber seit drei Monaten keinen Beitrag mehr bezahlt.“

Gemüthlich.

Polizeibeamter: „Sie sind der Landstreicherei angeklagt. Haben Sie Baarmittel?“

Vagabond: „Sind der junge Herr vielleicht in Geldverlegenheit?“

Boshaft.

„Der junge Doktor ist immer so still?“

„Ja, der übt sich wahrscheinlich für seine Sprechstunde.“

Der Logiker.

Räuber: „S Geld oder 's Leben!“

Professor: „Daraus, daß Sie das Geld zuerst erwähnen, folgere ich, daß es Ihnen hauptsächlich darum zu thun ist! — Hier haben Sie es!“

Seine Lieblingspeife.

Angeklagter: „Ich sah eben bei Tische und aß eine Erbsensuppe, dann ein Schweinebein mit Kraut —“

Richter (mit der Zunge schnalzend): „Jetzt hören Sie auf, sonst lasse ich Sie in Arrest führen.“